

fehlen. Wer deckt gern die Schwächen von Männern auf, deren Talente unsre ganze Bewundrung erregten, deren Charakter und Verdienste auf unsre volle Erkenntlichkeit Anspruch machten, und deren Andenken uns nach ihrem Abscheiden so theuer und werth ist? Und wo blicken diese Schwächen leichter durch, als bey gelehrten Streitigkeiten oder, wenn man will, bey Streitigkeiten gelehrter Männer; besonders wenn Persönlichkeiten mit eingemischt und die zartesten Empfindungen der Seele durch Berümglimpfungen,